

43 Rebsorten in Lauffen und Mundelsheim

Bilanz Die Lauffener Weingärtner stecken die Ziele hoch: Sie wollen „Innovationsführer“ in Württemberg bleiben.

Lauffen/Mundelsheim. Die Lauffener Weingärtner eG will nach eigenen Angaben der „Innovationsführer“ unter den württembergischen Weingewerkschaften bleiben. „Unser Ziel ist es, auch weiterhin durch neue Rebsorten und besondere önologische Verfahren Impulse zu setzen“, sagte Vorstandschef Dietrich Rembold in Lauffen. Inzwischen haben die Weingärtner in ihren Rebflächen in Lauffen und Mundelsheim 43 Rebsorten im Anbau. Kellermeister Michael Böhm kann sich (langfristig gedacht) vorstellen, dass angesichts des Klimawandels künftig am Neckar auch südländische Rebsorten wie zum Beispiel Primitivo angebaut werden.

Mit dem zur Weinmesse „ProWein“ im März vorgestellten „Lesestoff“ konnte die Katzenbeißer-WG punkten: Inzwischen wurden von der Rotwein-Cuvée deutschlandweit fast 100 000 Flaschen abgesetzt. „Diesen Starterfolg einer Markteinführung gab es zuvor noch nie“, sagte Marian Kopp, der Geschäftsführende Vorstand. Weitere Neuheiten waren der 12 Monate im Betonfass ausgebaute Grauburgunder Betonique und der neue Rebsortenwein Sauvignon Cita aus Mundelsheim. Außerdem gründeten die Lauffener Weingärtner 2012 mit zwei Partnergenossenschaften das Gemeinschaftsprojekt „Württemberg Weinbergwerk“ zur Förderung des Weinbaus in den Steillagen. Lauffen und Mundelsheim verfügen mit 106 Hektar über die größte Steillagenfläche in Württemberg. bz

Nasa-Technologie in der Reha

Bietigheim-Bissingen 13 BZ-Leser besuchten zum Abschluss des diesjährigen Leser-Aktiv-Sommers das Reha-Zentrum Hess in Bietigheim-Bissingen. *Von Rena Weiss*

Sachen gibt's“, sagte einer der BZ-Leser, der am Leser-Aktiv-Sommer im Reha-Zentrum Hess am Donnerstag teilnahm. Grund für sein Erstaunen: das Anti-Schwerkraft-Laufband. „Das ist kein Witz, das Laufband kommt aus der Nasa-Technologie“, erklärte Mathias Hinz. Der Leiter Marketing, Controlling und Qualitätsmanagement führte 13 Leser durch das mehr als 3500 Quadratmeter große Gebäude des Reha-Zentrums.

Das Anti-Schwerkraft-Laufband ist nur eines der modernen Trainingsgeräte, die hier zum Einsatz kommen, sagte Hinz, „wir ha-



ben auch eine eigene Höhenkammer“. Im Anti-Schwerkraft-Laufband jedoch ist der Läufer von der Hüfte abwärts in einer Luftkammer, deren Luftdruck leicht erhöht ist. Damit könne das Gewicht des Läufers um 80 Prozent reduziert werden, so Hinz. Zusätzlich ist der Läufer oder eben auch Patient mit einer Hebevorrichtung fixiert, dadurch kann der Nutzer nicht umfallen, erklärt Hinz weiter. Das Laufband könne innerhalb der Rehabilitation nach einer Hüftoperation oder auch nach einem Kreuzbandriss genutzt werden.

Doch nicht nur die Geräte im Reha-Zentrum Hess sind auf dem neusten Stand, sondern auch das Personal. Denn Gründer und Inhaber Milko Hess habe es sich zur Aufgabe gemacht, so Hinz, sein Personal mit internen und exter-

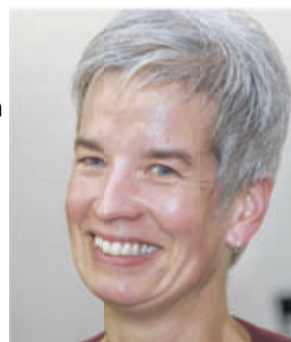
nen Weiterbildungen zu fördern, um so den Patienten ein umfangreiches Angebot bieten zu können. Damit habe Hess seinen ehemaligen Ein-Mann-Betrieb zum größten privaten Gesundheitsanbieter im Landkreis Ludwigsburg ausgebaut, erklärte Hinz den BZ-Lesern.

1982 eröffnete Hess eine Massagepraxis in Ingersheim. Damals hat er zunächst alleine gearbeitet, doch schon bald erkannte er den Bedarf an Rehabilitationsangeboten und eröffnete 1994 das Reha-Zentrum in Bietigheim-Bissingen. Damals noch auf 300 Quadratmetern. „Deswegen sind wir auch wie ein Schweizer Käse“, scherzte Hinz über die verschiedenen Gebäude in der Steinheimer Straße.

Auch die Mitarbeiterzahl hat sich etwas erhöht. Mehr als 100 Mitarbeiter sind im Reha-Zentrum tätig, darunter fünf fest angestellte Ärzte, die am Tag zwischen 450 und 600 Patienten behandeln. Selbst ein eigenes Labor ist in den Räumlichkeiten vorhanden. Im November werde außerdem ein Reha-Zentrum in Crails-

Ein Reha-Zentrum vor der Haustür

Dagmar Lieb, Bietigheim-Bissingen: „Ich bin bestimmt schon zum dritten oder vierten Mal beim Leser-Aktiv-Sommer dabei. Ich finde es immer wieder spannend, weil man in Betriebe reinkommt, in die man sonst keinen Zugang hat. So war es auch beim Reha-Zentrum Hess. Ich habe Bekannte und Freunde, die



Dagmar Lieb aus Bietigheim-Bissingen.

hier in die Reha gehen, aber selbst war ich noch nicht da. Die Tour war sehr informativ, wir haben viel erfahren und gesehen. Als Bietigheimerin finde ich es aber gut, dass wir ein Reha-Zentrum in der Stadt haben. So muss man seine Reha-Zeit nicht wochenlang von zu Hause fern verbringen. rwe



Beim Leser-Aktiv-Sommer im Reha-Zentrum Hess Bietigheim-Bissingen hat Mathias Hinz, Marketingleiter, 13 BZ-Lesern unter anderem das Anti-Schwerkraft-Laufband erklärt. *Fotos: Helmut Pangerl*

heim eröffnet, kündigte Hinz an. Auf vier Säulen basiert das Zentrum: die Tagesklinik, das Therapiezentrum, das Trainingszentrum also das Medical Sport

sowie der Reha Sport. Dabei passe das Zentrum sein Training an die Bedürfnisse der Patienten an. „Wir hatten mal einen Dachdecker als Patient, der ein neues Knie hatte. Der muss im Beruf seine Dachplatten über unebenen Boden und die Leiter hoch aufs Dach tragen“, erinnerte sich Hinz. Also habe man kurzerhand solche Übungen mit in seinen Trainingsplan übernommen. Deswegen sehe man in vielen der Übungen auch Ähnlichkeiten zum Berufsleben.

Doch die BZ-Leser erhielten nicht nur einen Einblick in die Geschichte der Firma und die Räumlichkeiten, sondern durften auch selbst trainieren. Sporttherapeut Artur Bäuerlein erklärte den Teilnehmern die Geräte und zeigte an Freiwilligen, wie sie richtig genutzt werden. Dabei sprach er auch ein für das Reha-Zentrum wichtiger Aspekt an: die einseitige Belastung des Körpers, die zu einer Verkürzung der Muskeln führt. „Die meisten Bewegungen im Alltag und im Beruf gehen nach vorne“, so Bäuerlein. Da sei es klar, dass der Körper darauf mit Schmerzen reagiere. Im Fitnessstudio des Zentrums gibt es deswegen ein Zirkeltraining, das darauf aufgebaut ist, die Muskeln wieder zu verlängern. „Die Idee dahinter ist eigentlich nicht neu und entstammt Yoga“, so Bäuerlein. Dennoch erlange es an immer größerer Wichtigkeit, weil die Menschen immer mehr unter der einseitigen Belastung leiden.

Die Führung durch das Reha-Zentrum Hess war die letzte Veranstaltung des BZ Leser-Aktiv-Sommers in diesem Jahr.

BIETIGHEIMER ZEITUNG

SACHSENHEIMER ZEITUNG | BONNIGHEIMER ZEITUNG

Ein Blick hinter die Kulissen Ihrer Heimatzeitung

Sie möchten wissen, wie Ihre Heimatzeitung entsteht, die Sie jeden Morgen in den Händen halten? Dann melden Sie sich jetzt zu einer **kostenlosen Betriebsführung** an.

Nach einem informativen Unternehmensfilm erhalten Sie bei einem spannenden Rundgang einen Einblick in den gesamten Entstehungs- und Herstellungsprozess der BIETIGHEIMER ZEITUNG und ihrer Regionalausgaben. Ob allein, mit der Familie, Freunden oder mit dem gesamten Verein – wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Termine dienstags 17.00 bis 18.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass sich die Betriebsführung für Schulklassen ab der 8. Klasse eignet. Der Rundgang durch die Produktion ist leider nicht barrierefrei und führt über einige Treppen.

Aktueller Termin
17. Oktober 2017
oder individuelle Termine für Gruppen ab 10 Personen



Besser informiert. Mehr erleben.

DV Medienhaus · Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH · Kronenbergstraße 10 · 74321 Bietigheim-Bissingen · Telefon 0 7142 403 - 0 · www.bietigheimerzeitung.de

Anmeldung unter

betriebsfuehrung.dv-medienhaus.de

07142 403 - 272